

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 18.08.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Manfred Jurczyk UFR/ FDP
Sophia Patejdl SPD
Günther Peters DIE LINKE.
Claudia Volkmann CDU
Florian Zacher BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Eik Deistung CDU

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Silvia Gluch Ortsamt West
Carmen Becke Hauptverwaltungsamt
Petra Schilling Statistikstelle
Ralph Maronde Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Friedhelm Meyer Eigenbetrieb Kommunale
Objektbewirtschaftung

Gäste

Thomas Schlettwein Bauplanungsbüro

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Johannes Goltermann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2015
- 4 Ergebnispräsentation von statistischen Daten der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 unter anderem auch bezogen auf den Stadtteil Hansaviertel
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Überdachung 2. Innenhof, Ausbau der Fläche mit Krafttrainingsraum für Olympiastützpunkt OSP, Umkleiden, Sanitäreinrichtungen, Behinderten-WC, Technik-, Geräteraum; Nutzung für Sportveranstaltungen mit bis zu 2.000 Besuchern" Rostock, Kopernikusstr. 17e, AZ: 01512-15
Vorlage: 2015/BV/1061
 - 6.2 Beschluss über die Aufstellung und Auslegung des Bebauungsplans Nr. 08.W.170 "Thierfelderstraße"
Vorlage: 2015/BV/1046
 - 6.3 Haushaltsplanentwurf 2015/2016
Band VIII
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030
Vorlage: 2015/BV/1066
 - 6.4 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung
Vorlage: 2015/BV/0786-13 (NB)
- 7 Informationsvorlagen
- 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 8 Anwesenden beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Herr Cornelius verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2015

Die Niederschrift vom 21.07.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Ergebnispräsentation von statistischen Daten der Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 unter anderem auch bezogen auf den Stadtteil Hansaviertel

Frau Schilling und Frau Becke geben Erläuterungen zu ausgewählten statistischen Daten zur Entwicklung des Ortsteiles Hansaviertel. Sie stellen die Angaben immer ins Verhältnis zu den Zahlen der Hansestadt Rostock.

Die 4. Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 war eine Mehrthemenbefragung, damit wurden 72 Fragen zu verschiedene Themen gestellt und ausgewertet.

Im Jahr 1989 hatte Rostock die höchste Bevölkerungszahl von 254.780 Einwohnern. Davon lebten ca.8500 Einwohner im Hansaviertel. Die geringste Einwohnerzahl war 2002 in Rostock von 198.259. Davon lebten 8360 Einwohner im Hansaviertel.

z.B. betrachtete Themen	Hansestadt Rostock	Hansaviertel
Durchschnittsalter 2014	45,0 Jahre	44,1 Jahre
Haushalte 2014	117.590	5196
Anteil der Arbeitslose an der Bevölkerung Dez.2014	8,1%	3,8%
Anzahl der privaten PKW je 1000 Einwohner Jan.2015	421	423
Wahlbeteiligung Bürgerschaftswahl 2014	40,5%	51,9%

Bei der Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2013 nahmen 3,3% aller Haushalte des Hansaviertels an der Befragung teil.

Es wurden Fragen zum Beispiel nach dem Wohlfühlen in Rostock, Wohnzufriedenheit, Wohnsituation, Umzugsabsichten, Familienfreundlichkeit, Arm- und Reichstruktur und verschiedenste Fragen zu Lebensbereiche des täglichen Lebens gestellt.

z.B. Fragen aus 2013	Hansestadt Rostock	Hansaviertel
Leben sie gern in Rostock?	92,5%	93,9%
Wohnzufriedenheit? sehr zufrieden und zufrieden	92,7%	93,8%
Durchschnittliches monatl. Haushaltsnettoeinkommen	2100 Euro	2260 Euro
Interesse an ehrenamtlicher Tätigkeit?	46,4% ja, 53,6% nein	48,6% ja, 51,4% nein
Treiben Sie Sport?	69,4% ja, 30,6% nein	76,1% ja, 23,9% nein
Nutzung der Stadtbibliothek?	34%	46%

Die gesamte Befragung ist auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter www.rostock.de/Statistik nachzulesen.

TOP 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6 Beschlussvorlagen

**TOP 6.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben
"Überdachung 2. Innenhof, Ausbau der Fläche mit Krafttrainingsraum für
Olympiastützpunkt OSP, Umkleiden, Sanitäreinrichtungen, Behinderten-WC,
Technik-, Geräteraum; Nutzung für Sportveranstaltungen mit bis zu 2.000
Besuchern" Rostock, Kopernikusstr. 17e, AZ: 01512-15
Vorlage: 2015/BV/1061**

Herr Meyer vom Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und Herr Schlettwein vom Bauplanungsbüro Buchholz Schlettwein erläutern das Bauvorhaben „Überdachung des 2. Innenhofes und Ausbau der Flächen“.

Es ist der letzte Bauabschnitt von drei Abschnitten

- Überdachung der Laufbahn
- Brandschutzeinrichtungen
- Es werden Funktionsräume entstehen wie Umkleideräume, Sanitäreinrichtungen, Behinderten-WC und Technik- und Geräteraum
- Krafttrainingsraum

Es ist kein Neubau.

Fragen:

Werden *Stellplätze für Pkws* eingerichtet?

Einen Nachweis für Stellplätze gibt es bereits. Es werden nicht mehr Personen die Räume nutzen als vorher, da nur Funktionsräume entstehen. Die Angabe von 2000 Personen ist nur eine bautechnische Berechnungszahl. Wenn Veranstaltungen stattfinden können die umliegenden Parkplätze genutzt werden.

Der OBR geht davon aus, dass ein aktueller Stellplatznachweis im weiteren Genehmigungsverfahren vorgelegt wird. Dies wird durch KOE bestätigt. (Auszug an KOE)

Ist die *Finanzierung* geklärt?

Es sind derzeit noch keine finanziellen Mittel im Haushalt der Stadt geplant.
Eine Förderung vom Land über 1,2 Millionen Euro wurde bereits zugesagt.

Das Bauvorhaben wird vom Ortbeirat unterstützt und einstimmig bestätigt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Überdachung 2. Innenhof, Ausbau der Fläche mit Krafttrainingsraum für Olympiastützpunkt OSP, Umkleiden, Sanitäreinrichtungen, Behinderten-WC, Technik-, Geräteraum; Nutzung für Sportveranstaltungen mit bis zu 2.000 Besuchern" Rostock, Kopernikusstr. 17e, AZ: 01512-15 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 6.2 Beschluss über die Aufstellung und Auslegung des Bebauungsplans Nr.
08.W.170 "Thierfelderstraße"
Vorlage: 2015/BV/1046**

Herr Maronde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert die Beschlussvorlage zum Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan Thierfelderstraße. Im September 2011 wurde dieses Projekt zum 1. Mal im OBR vorgestellt.

- Das Gebiet beidseitig der Thierfelderstraße und Koberstraße soll als Standort für mehrgeschossigen Wohnungsbau entwickelt werden.
- Das Plangebiet ist durch viel Grün und große Bäume geprägt. Diese sollen erhalten bleiben.
- Die Tierklinik wird erhalten.
- Für das Tierheim wird in einem gewerblich genutzten Gebiet ein neuer Standort gesucht. Durch den verursachten Lärm der Tiere ist ein Erhalt nicht möglich.
- Die Kindertagesstätte wird an anderer Stelle dieses Gebiets neu errichtet und die Gesamtbedarfsfläche für eine 2. KITA (Montessori-Kita) erweitert.
- Verkehr:
 Die vorhandenen Straßen werden genutzt.
 Ecke Parkstraße und Vossstraße wird ein Kreisverkehr geplant.
 Der Radius des Kreisverkehrs wird so geplant, dass auch Lkws fahren können.
 Im westlichen Bereich der Thierfelderstraße wird die Verkehrsfläche Richtung Norden verschoben.
 Bereits bei der Vorstellung des Vorhabens 2011 wurde durch den OBR auf die Verkehrsprobleme der nahegelegenen Kreuzung Südring/Satower Straße/Parkstr. hingewiesen. Trotz der kurzen Schließzeiten des Bahnübergangs staut sich der Verkehr bis zur Bibliothek und bis zur Heydemannstr.
 Durch dieses neue Wohnbaugelände werden zusätzliche Verkehre erzeugt, die im Zusammenhang mit dieser Kreuzung zu untersuchen sind. Eine Aufweitung der Kreuzung würde zu einer Entlastung führen. (Auszug aus dem Amt für Stadtplanung)
- Es sind durch die vorangegangenen Lärmmessungen Lärmquellen ausgewiesen.
 Lärmquellen sind Verkehrslärm von der Parkstraße, der Satower Straße und den Trassen der Bahn und Straßenbahn sowie andererseits Gewerbelärm von den westlich angrenzenden Nutzungen und dem LT Club. Um gesunde Wohnverhältnisse zu gewähren, werden Festsetzungen zum Lärmschutz und damit Einschränkungen vorgegeben.
- Der stark benutzte Fußweg hinter dem Bahnwerk wird voraussichtlich erhalten bleiben.
- Die Vermarktung erfolgt durch die HRO
- Es können ca. 200 Wohnungen entstehen.
- Vorgesehen ist eine mehrgeschossige Bebauung für Mietwohnungen, um dem gegenwärtigen Bedarf in Rostock zu entsprechen.
- Der OBR macht den Vorschlag auch altersgerechte Mietwohnungen hier zu berücksichtigen. Damit könnten ältere Bewohner im Hansaviertel wohnen bleiben und ihre oft zu großen Wohnungen für junge Familien zur Verfügung stellen. Es gibt bisher im Hansaviertel kein Wohnhaus mit Fahrstuhl! (Auszug aus dem Seniorenbeirat der Bürgerschaft mit der Bitte um Unterstützung)
- Der P+R Parkplatz wird erhalten.
- Tiefgaragen sind nicht ausgeschlossen.
- Das Gebiet des Garagenvereins wird als Wohnbaufläche vorgeschlagen. Der zukünftige Eigentümer wird über die Nutzung entscheiden.

Voraussichtlich wird der Plan im Oktober für einen Monat öffentlich ausgelegt.

Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig den Beschluss zur Aufstellung und Auslegung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 Haushaltsplanentwurf 2015/2016
Band VIII
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030
Vorlage: 2015/BV/1066

Das Haushaltssicherungskonzept bleibt erforderlich, solange der Haushaltsplan der HRO inklusive des Schuldenabbaus nicht ausgeglichen ist.

Die geringe Einsparung von Kosten beim Umzug des Ortschafts West in das Haus des Bauens rechtfertigen nicht diese Maßnahme. Zurzeit liegt das Ortschaftsamt zentral! Ein Umzug wäre unzweckmäßig!

Der Ortsbeirat nimmt diese Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.4 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen - 2. Änderung
Vorlage: 2015/BV/0786-13 (NB)

Die Haushaltssatzung wurde im Mai bereits in der Sitzung des Ortsbeirates behandelt.

Die Satzung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Cornelius gibt eine kurze Erläuterung zu den dargestellten Veränderungen in dieser 2. Änderung.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Bürgerin beschwert sich über parkende Pkws und Fahrradfahrer auf dem Gehweg in der Laurembergstraße vor den Hausnummern 25 bis 27. Es müssten dringend mehr Kontrollen durchgeführt werden.

Der Ortsbeirat hat sich schon mehrfach mit dieser Beschwerde beschäftigt und kann hier nicht weiter helfen. Die dünne Personaldecke bei der Polizei und Politessen macht eine ständige Kontrolle nicht möglich. Es kann nur weiterhin der Rat gegeben werden Anzeigen zu erstatten.

Herr Wiesner bespricht die Hinweise nochmals mit dem Kontaktbeamten der Polizei.

Es wird auf den Eisenbahnlärm in der Karl-Marx-Str. hingewiesen.

Herr Cornelius wird im Tagesordnungspunkt 9 darauf eingehen.

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortschaftsleiters

Herr Cornelius:

Vom Amt für Umweltschutz ist der **Zwischenbericht zum Lärmaktionsplan** der 2. Stufe für den Ballungsraum Hansestadt Rostock Beitrag Schienenverkehr eingetroffen. Im Rahmen der Aufstellung von Lärmaktionsplänen hat das Eisenbahn-Bundesamt(EBA) Anfang 2015 die Lärmkartierung an den Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes veröffentlicht.

Die wesentlichen Brennpunkte mit hohem Lärmpegel und Betroffenheit wurden herausgearbeitet und allgemeine Minderungsmaßnahmen erläutert. Das Amt für Umweltschutz bittet darum, sich bis zum 11.09.2015 zu dem Zwischenbericht zu äußern und Maßnahmen aus Sicht des Ortsbeirates vorzuschlagen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates und betroffene Bürger diskutieren über die Lärmbelastung besonders in der Dethardingstraße und Karl-Marx-Straße. Aber auch alle weiteren Häuser an

dieser Haupteisenbahnstrecke sind betroffen.

- Der Lärm wird nicht gemessen sondern berechnet.
- Durch den Ausbau des Fischereihafens in Bramow ist die Lärmbelästigung erheblich gestiegen
- Viele Daten aus dem Bericht sind sehr alt! Zur Berechnung des Lärms lag der Fahrplan von 2011 der DB-Netz AG zugrunde. Der Ausbau im Fischereihafen fand erst in den letzten Jahren statt, damit ist diese Mehrnutzung nicht mit berücksichtigt. Besonders in den Abend- und Nachtstunden ist der Verkehr auf der Schiene angestiegen.

Vorschläge zur Eindämmung der Lärmbelästigung:

- Verlagerung des Verkehrs von den Nacht- auf die Tagesstunden.
- Geschwindigkeitsbegrenzung für die Züge
- Lärmschutzwände im Randbereich

Herr Cornelius und Frau Patejdl werden eine Stellungnahme erarbeiten.

Herr Cornelius wird an der Beratung am 30.09.2015 im Haus des Bauens und der Umwelt teilnehmen.

Herr Cornelius erteilt Frau Patejdl und Frau Volkmann das Wort zur Begehung im Verkehrsgarten:

Am 06.08.2015 fand eine Begehung im **Rostocker Verkehrs- und Freizeitgarten** statt.

Bei der Analyse zu den Spielplätzen wurde festgestellt, dass der Verkehrsgarten in einem schlechten Zustand ist. Die Sicherheit ist teilweise nicht mehr gegeben.

Im Verkehrsgarten werden alle Schüler der 4. Klasse aus Rostock in der Verkehrserziehung geschult.

Für die Außenanlagen sind 3 verschiedene Ämter zuständig! Die Schulungen werden von der BQG“Neptun“ Gesellschaft für Personalentwicklung und Innovationsförderung mbH(BQG) getragen.

Durch die verschiedenen Zuständigkeiten ist eine Problemlösung sehr schwierig! Keiner fühlt sich ganzheitlich verantwortlich. Eine Finanzierung für Reparaturen und Erhalt der Anlage muss dringen geklärt werden.

Herr Wiesner schlägt vor, zu dieser Thematik eine Beratung mit dem Amt für Schule und Sport und dem KOE durchzuführen. Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

Der Ortsbeirat Mitte bittet alle sich an der Petition im Internet zum Erhalt der **Schiffahrtsschleuse** zu beteiligen. Die Hintergründe dafür wurden erläutert.

Außerdem wurde der Vorschlag zur angemessenen Würdigung des 25. Jahrestages des Bestehens der Ortsbeiräte besprochen.

Der OBR Hansaviertel stimmt beiden Vorschlägen zu.

Am 20.08.2015 findet ein Treffen mit dem **FC Hansa** statt.

Es wird gebeten dringen das Toilettenproblem in der Hans-Sachs-Allee mit anzusprechen.

Am 26.08.2015 findet im Bürgerschaftssaal die Vorstellung des Entwurfes des **Haushaltsplanes 2015/2016 und des Haushalts sicherungskonzeptes 2015-2030** statt.

Am 27.08.2015 werden die Vorschläge des Ortsbeirates zur Problematik „**Parken in der Hans-Sachs-Allee**“ den entsprechenden Ämtern vorgestellt.

Herr Wiesner:

Die **gemeinsame Ortsbeiratssitzung** der Ortsbeiräte Reutershagen, Gartenstadt/Stadtweide und Hansaviertel wird in den Monat Oktober verschoben.

TOP 10 Verschiedenes
